

**II 33.00
Ausländer- und
Asylangelegenheiten**

**Fachdienstleiter:
Herr Bonus**

Zimmer: 124 Haus: B Verbindungsgang
Telefon 04551/951-387

Datum: 04.05.2017

Bericht der Ausländerbehörde zur Situation im Bereich der Asylangelegenheiten

2016:

Das Land Schleswig-Holstein hat im Jahr 2016 9.960 Flüchtlingsbewerber aufgenommen.

Dem Kreis Segeberg sind davon 1.736 Flüchtlingsbewerber (inklusive begleitete UMA, Landes- und Bundesaufnahmeprogramme) zugewiesen worden.

Hiervon waren 1041 männlich (60 %) und 695 weiblich (40 %).

Die Hauptherkunftsländer der dem Kreis Segeberg zugewiesenen Flüchtlingsbewerber waren

- 1.) Irak (454 Personen)
- 2.) Afghanistan (412)
- 3.) Syrien (411)
- 4.) Armenien (107)
- 5.) Iran (89)
- 6.) Russische Föderation (86)
- 7.) Eritrea (60)
- 8.) Jemen (35)

2017:

In den ersten 18 Kalenderwochen (Stand 04.05.2017) wurden dem Kreis insgesamt 128 Flüchtlingsbewerber zugewiesen.

Die Herkunftsländer sind

- 1.) Syrien (39 Personen)
- 2.) Iran (21)
- 3.) Afghanistan (20)
- 4.) Armenien(18)
- 5.) Eritrea (13)
- 6.) Irak (7)
- 7.) Jemen (5)

- 8.) Somalia (2)
- 9.) Ghana (1)
- 10.) Libanon (1)
- 11.) Staatenlos (1)

Prognose 2017:

Der Bund ist in seinen Haushaltsberatungen 2016 von ca. 300.000 Flüchtlingsbewerbern in 2017 ausgegangen. Das Land Schleswig-Holstein geht in seiner Schätzung für 2017 von ca. 8.000 Flüchtlingsbewerbern aus. Eine belastbare Darstellung des Schätzwertes erfolgte nicht.

Nach dem Verteilungsschlüssel von derzeit 9,6 % (soll bis Sommer an die Einwohnerzahlen angeglichen werden) wären damit ungefähr 800 Personen aufzunehmen.

Unter Einbeziehung von Folgeantragsstellern, Neugeborenen, Minderjährigen, diversen Aufnahmeprogrammen und Überhängen gehe ich insgesamt davon aus, dass ca. 1.000 Personen in 2017 zu verteilt werden müssen.

Damit würde der Vorjahreszugang deutlich unterlaufen werden.

Belegung Gemeinschaftsunterkünfte:

- GU Warder (69 Personen)
- GU Schackendorf (77 Personen)